

Reformvorschläge von der Leyens abschmettern.

Von Lea Versti



RTL/ntv-Trendbarometer

Union und Merz sacken ab, AfD hat erstmals fünf Punkte Vorsprung

Unmittelbar vor einer entscheidenden Phase dieser Regierung ist die politische Stimmung in Deutschland so schlecht wie selten: Noch nie stand die AfD im Trendbarometer so weit vor der CDU/CSU. Und noch nie waren so viele Deutsche mit der Arbeit von Kanzler Merz unzufrieden.

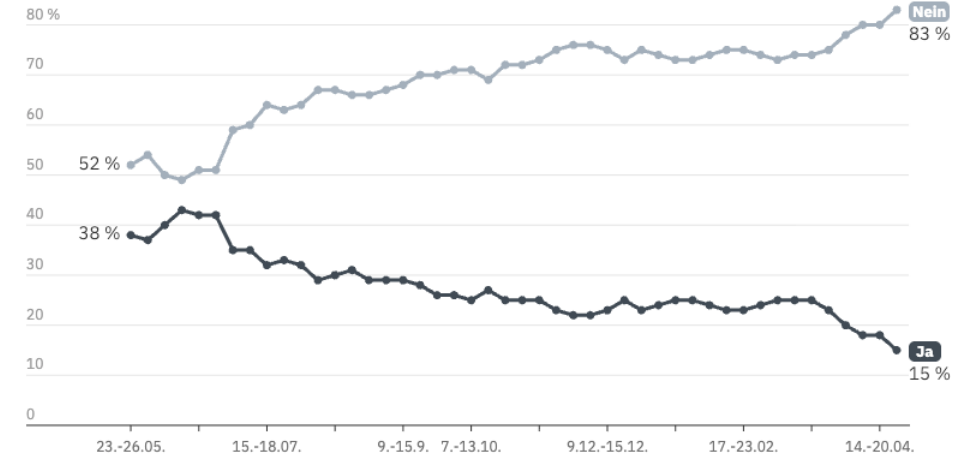


Gute Werte nur für einen

Das sind die unbeliebtesten Minister im Merz-Kabinett

Die Zufriedenheit der Deutschen mit der Arbeit der Bundesministerinnen und -minister hält sich in engen Grenzen: Bei fast allen ist eine Mehrheit der Deutschen unzufrieden. Auf eine unterm Strich positive Bewertung kommt nur der Verteidigungsminister.

"Sind Sie mit der bisherigen Arbeit von Bundeskanzler Friedrich Merz zufrieden?" Antworten auf diese Frage in Prozent im Zeitverlauf.



Die Daten für die repräsentative Umfrage wurden vom Markt- und Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag von RTL Deutschland vom 21. bis 27. April 2006 erhoben. Datenbasis: 2503 Befragte. Statistische Fehlertoleranz: plus/minus 2,5 Prozentpunkte

Grafik: ntv.de • Quelle: Forsa

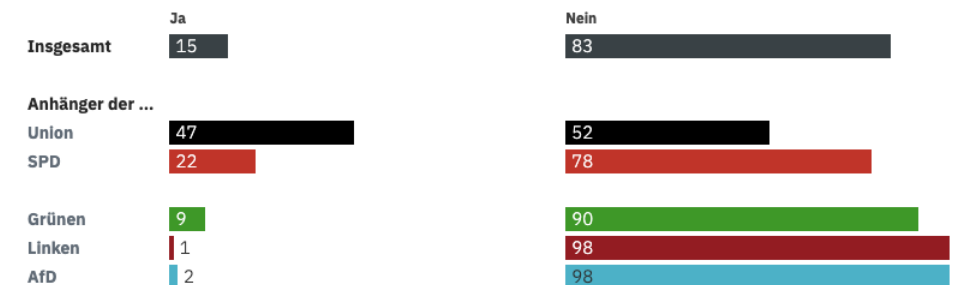
ntv

Selbst unter den Anhängern der Union ist eine Mehrheit unzufrieden mit der Arbeit des Kanzlers. So schlechte Werte wie aktuell für Merz hat das Trendbarometer für seinen Vorgänger Olaf Scholz zu keinem Zeitpunkt gemessen.

Zufrieden mit Merz aktuell

Forsa Zufriedenheit mit Kanzler Merz

"Sind Sie mit der bisherigen Arbeit von Bundeskanzler Friedrich Merz zufrieden?" Antworten auf diese Frage in Prozent

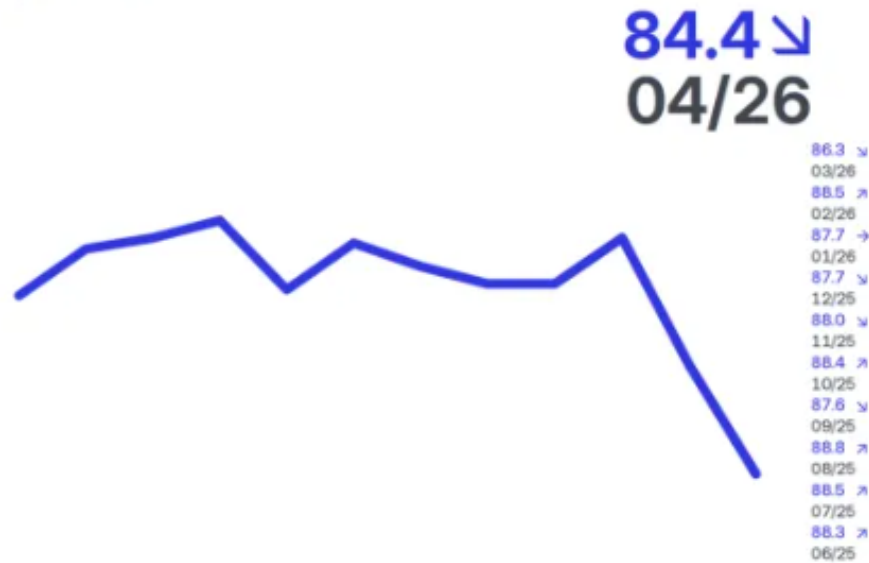


Die Daten für die repräsentative Umfrage wurden vom Markt- und Meinungsforschungsinstitut Forsa im Auftrag von RTL Deutschland vom 21. bis 27. April 2006 erhoben. Datenbasis: 2503 Befragte. Statistische Fehlertoleranz: plus/minus 2,5 Prozentpunkte

Grafik: ntv.de • Quelle: Forsa

ntv

ifo Business Climate Falls Strongly April 2026



25.04.2026

ifo Business Climate Index for Germany

ifo Business Climate Index Down (April 2026)

Sentiment among companies in Germany has significantly deteriorated. The ifo Business Climate Index fell in April to 84.4 points, down from 86.3 in March. This is the lowest level since May 2020. Companies are considerably more pessimistic about the coming months. They also assessed their current situation as worse. The German economy is being hit hard by the Iran crisis.



H+ Öl-Kartell

Vereinigte Arabische Emirate kündigen Austritt aus der Opec an

Das Land will zum 1. Mai aus dem internationalen Ölkartell Opec und der Opec plus austreten. Die Ankündigung erfolgt nach schweren Vorwürfen der VAE gegen andere arabische Länder.



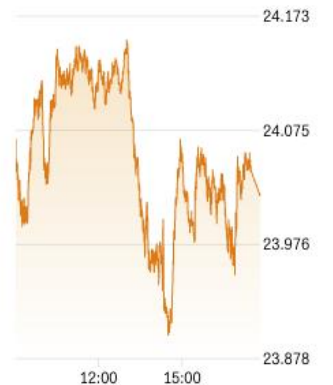
H+ SPD-Chefin

Die Blockiererin: Wie Bärbel Bas das Tempo der schwarz-roten Koalition ausbremst

In der schwarz-roten Koalition wächst der Frust über Arbeitsministerin Bas. Jetzt nährt die SPD-Chefin mit eigenen Aussagen das Bild der Reformbremse – und gerät weiter unter Druck.

DAX Index Tops & Flops

24.040,29 -43,24 (-0,18%)



H+ Dax aktuell

Dax schließt im Minus – Pharma-Aktie größter Verlierer

H+ Wall Street

US-Börsen vor Fed-Sitzung im Minus – Oracle verliert deutlich

H+ Musikunternehmen

Bertelsmann fusioniert in Milliardendeal BMG und Concord



H+ Gesundheitsreform

Gutverdiener zahlen mehr, Wechsel in PKV wird schwerer: Warken legt neuen Entwurf vor

Die erste große Sozialreform rückt näher: Für Versicherte und Arbeitgeber wird es teurer, die Regeln beim Krankengeld werden strenger und die Pharmaindustrie soll sich stärker beteiligen.



H+ Kommentar

Die Schwachstelle der Gesundheitsreform wächst uns bald über den Kopf

Die Hoffnung wächst, die Regierung könnte bei den Sozialreformen etwas hinbekommen. Doch das Gesundheitssystem hat ein großes Kostenproblem, an das sie sich nicht heranwagt.

Martin Greive



H+ Bundesregierung

Klingbeil lässt Einsparungen offen – und kündigt Steuererhöhungen an

Die Bundesregierung hat sich auf keine Einsparungen im Haushalt einigen können. Dafür sollen Steuern steigen: Auf Zucker, Tabak, Alkohol, Plastik und Kryptowährungen.



Airline industry

Europe's smaller airports 'under threat' if fuel shortages cause many cancellations

High fuel prices and passenger delays as result of EU's EES entry-exit system leading to problems, says trade body

● [Business live - latest updates](#)



✈ Lufthansa axed 20,000 summer flights operated by its regional subsidiary, CityLine. Photograph: Alexandra Beier/AFP/Getty Images

Gwyn Topham *Transport correspondent*

➕ Follow Gwyn Topham in My Guardian

🔔 Notifications off

Tue 27 Apr 2022 15:00:55



Europe's smaller airports 'under threat' if fuel shortages cause many cancellations

02:55

Europe's smaller airports may not survive if jet fuel shortages triggered by



Altersvorsorge in Deutschland

Ist die Rente sicher?

Immer weniger Erwerbstätige finanzieren die Renten für immer mehr ältere Menschen, das System gerät unter Druck. Für Bundeskanzler Friedrich Merz ist die gesetzliche Rente nur noch eine „Basisabsicherung“. Können wir uns noch auf die Rente verlassen?

22.04.2026

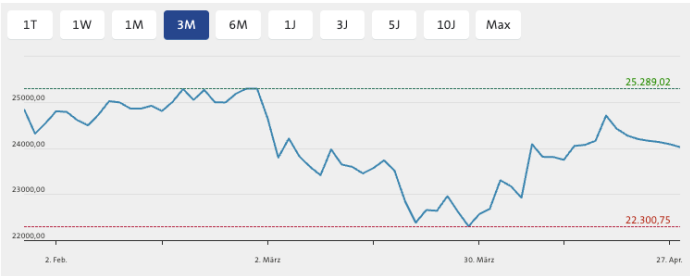


In der Rentendebatte geht es auch immer wieder um den Ausgleich zwischen Älteren und Jüngeren – welche Reform des Systems wäre gerecht? (picture alli-



24.018,26PKT -65,27 (-0,27%) 28.04.2026, 17:50:00 Uhr

WKN: 846900 | ISIN: DE0008469008 | Wertpapiertyp: Index | Währung: Punkte | Börse: Xetra



Alle Einzelwerte

Chartvergleich mit ...

Tops & Flops DAX ®

Tops	Kurs	%
MERCK	111,45€	+2,11%
COMMERZBANK	35,48€	+2,10%
RWE ST	61,54€	+1,32%
E.ON	18,93€	+1,20%
Flops	Kurs	%
QIAGEN NV EO -,01	29,13€	-10,76%
BAYER	36,62€	-4,59%
ZALANDO SE	21,18€	-3,02%
SIEMENS ENERGY AG NA O.N.	172,98€	-2,50%

Tops & Flops USA Industrial

Tops	Kurs	%
COCA COLA	80,15\$	+6,24%
UNITEDHEALTH	368,12\$	+3,79%
TRAVELERS	311,24\$	+2,47%
CHEVRON	189,31\$	+2,45%
Flops	Kurs	%
NVIDIA Corp	210,30\$	-2,92%
SHERWIN WILLIAM	329,02\$	-2,11%
Cisco Systems	86,80\$	-1,65%
CATERPILLAR	815,76\$	-1,57%

Weltmärkte

DAX *	-65,27	-0,27%
MDAX *	-304,55	-1,00%
Infront EU 50	-34,13	-0,58%
Infront USA...	+31,58	+0,06%
EUR/USD	-0,0014	-0,12%
Gold USD	-99,4950	-2,12%
Brent Dated Öl	+4,49	+4,40%

Nachrichten

Von der Krankenkasse in eine Privatversicherung wechseln?

Wer als Besserverdiener gesetzlich krankenversichert ist, soll den Plänen der Bundesregierung zufolge mehr zahlen. Manche dürften deswegen in eine Privatversicherung wechseln. Was es dabei zu beachten gilt. Von Nikolaus Nützel.

28.04.2026, 17:37:19 Uhr

Bundesregierung plant offenbar doch Zuckerabgabe

Vor der Kabinettsabstimmung über die Eckpunkte des Haushalts 2027 sowie das Krankenkassen-Sparpaket scheinen sich die Koalitionspartner aufeinander zuzubewegen. Laut Berichten soll es nun doch eine Zuckerabgabe geben.

28.04.2026, 16:11:03 Uhr

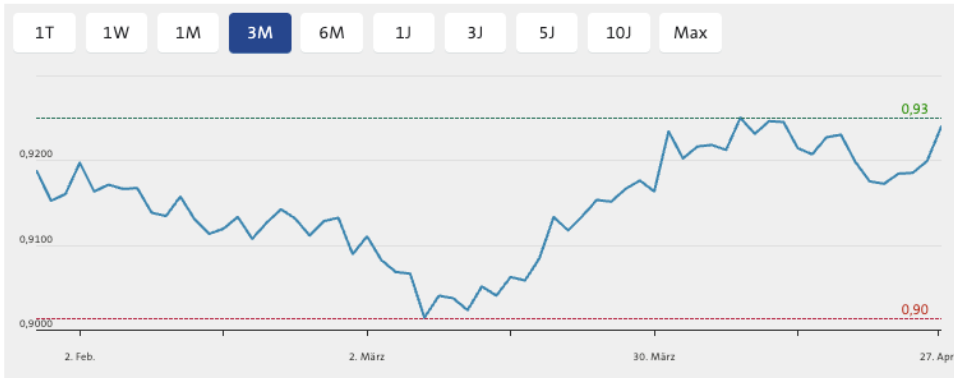
Discounter Aldi Süd baut mehr als 1.200 Stellen ab

Aldi Süd will weiter sparen und am Stammsitz in Mülheim zahlreiche Stellen streichen - vor allem in der Digitalsparte. Doch auch sein Sortiment will der Discounter reduzieren. Was steckt dahinter? Von Till Bucker.

28.04.2026, 16:31:26 Uhr

0,9243CHF +0,0039 (+0,42%) 28.04.2026, 18:43:17 Uhr

WKN: 965407 | ISIN: EU0009654078 | Wertpapiertyp: Währung | Währung: Schweizer Franken | Börse: Forex vwd



Chartvergleich mit ...

Tops & Flops Devisen

Tops	Kurs	%
EUR/COP	4.257,6000	+1,90%
EUR/CHF	0,9245	+0,45%
EUR/EGP	61,8540	+0,42%
EUR/CAD	1,6021	+0,31%
Flops	Kurs	%
EUR/ARS	1.644,7375	-0,94%
EUR/DOP	69,4700	-0,52%
EUR/CRC	531,9000	-0,34%
EUR/CLP	1.045,4900	-0,26%

ENERGIEKRISE



DEUTSCHLAND WIRTSCHAFTSKRISE

Linnemann präsentiert Drei-Punkte-Plan – Union plant drittes Entlastungspaket für Autofahrer

Carsten Linnemann macht Druck auf die SPD: Der CDU-Generalsekretär fordert einen radikalen Bürokratieabbau....



DEUTSCHLAND ENERGIEKRISE

Tempolimit auf Autobahnen? Viel Zuspruch für Fratzschers Vorstoß im Bundestag

Tempolimit und autofreie Sonntage: Wegen der Energiekrise erklärt DIW-Ökonom Fratzscher Einschränkungen fü...



DEUTSCHLAND ENERGIEPREISE

Absage für Klingbeil – EU-Kommission führt keine Übergewinnsteuer ein

Vizekanzler Klingbeil und EU-Kollegen fordern die Sondersteuer auf überhöhte Krisengewinne von Energiekonzernen. Di...

**DAK-Chef nennt GKV-Reform „unerträgliche Provokation“ – Beitragszahler sanieren Bundeshaushalt**

Stand: 21:30 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Andreas Storm, Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit
Quelle: Marcus Brandt/dpa

DAK-Chef Andreas Storm rechnet mit der geplanten GKV-Reform ab: Der Staat stopfe seine Haushaltslücke auf Kosten der Beitragszahler – 1,75 Milliarden Euro sollen den Kassen entzogen werden. So drohten bereits für 2029 weitere Beitragssatzerhöhungen.